



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture

Dossier

Entwicklung der biologischen Landwirtschaft von 2009 bis 2021

Die Tabelle 1 veranschaulicht die Entwicklung der biologischen Landwirtschaft von 2009 bis 2021.

Der Inhalt des ersten Teils dieser Tabelle beruht auf den Informationen, die uns durch die in Luxemburg zugelassenen Kontrollstellen mitgeteilt wurden.

Hier unterscheiden wir zwischen Produzenten, Verarbeiter, Händler und Importeure.

- Die Bio-Produzenten sind in Unterkategorien eingeteilt, um die Produktionsdiversität in der biologischen Landwirtschaft aufzuzeigen.
Die Milch- sowie die Fleischproduktion bleiben die zwei Hauptausrichtungen der nationalen Bio-Landwirtschaft.
Im Zeitraum von 2009 bis 2021 ist die Zahl der Bio-Bauern von 88 auf 188 gestiegen.
- Zu den Verarbeitern zählen wir Bäcker, Metzger, Molkereien, Schlachthöfe und all jene Firmen, die biologische Produkte aufbereiten, um verpacken und/oder neu etikettieren.
Die Händler sorgen dafür, dass die Bio-Produkte vom Erzeuger und Verarbeiter zu den Konsumenten gelangen.
Verschiedene Verkaufsstellen fallen auch unter die Kontrollpflicht.
In diesem Bereich gibt es einen Zuwachs von 129 Unternehmen in 13 Jahren.
- Laut der europäischen Bio-Verordnung sind Importeure jene Unternehmer, die Bio-Produkte aus Drittländern importieren. Aktuell sind sieben solche Firmen in der Kontrolle.

Tabelle 1: Entwicklung der biologischen Landwirtschaft von 2010 bis 2021 (Quelle: ASTA, SER)

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bio-Produzenten	96	117	126	132	134	146	158	188
Landwirt	54	66	72	75	77	82	83	98
Gemüsegärtner	15	14	13	12	12	14	16	19
Winzer	9	12	13	15	15	15	17	21
Obstbauer	6	12	11	12	11	11	11	16
Imker	12	13	13	14	15	19	22	21
kleine Zuchtbetriebe			4	4	4	5	9	13
Verarbeiter, Händler, Verkaufsstellen	53	106	109	123	147	154	163	173
Importeure	3	3	4	6	8	7	9	7
Bio-Produzenten laut <i>Farm structure survey (FSS)</i>	69	83	86	100	103	105	113	126
Nutzfläche (ha)	3 505	4 239	4 543	5 446	5 781,7	5 813,61	6 368,9	7 355,91
% der landwirtschaftlichen Betriebe	3,13	4,10	4,38	5,18	5,40	5,61	6	6,74
% der Nutzfläche	2,78	3,43	3,68	4,41	4,68	4,73	5,18	5,99

Der zweite und dritte Teil der Tabelle 1 liefern mehr Details zur den Bio-Erzeugern. Diese Daten wurden uns vom Service d'Economie rurale zur Verfügung gestellt.

Der Unterschied zwischen der Anzahl der Produzenten unter „Bio-Produzenten“ im ersten Teil der Tabelle und jenen unter „Bio-Produzenten laut FSS“ im zweiten Teil der Tabelle erklärt sich durch die Tatsache, dass ein landwirtschaftlicher Betrieb nur für die Meldungen an Eurostat zurückbehalten wird, wenn er einen oder mehrere der folgenden Kriterien zur Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (Farm structure survey, FSS) erfüllt:

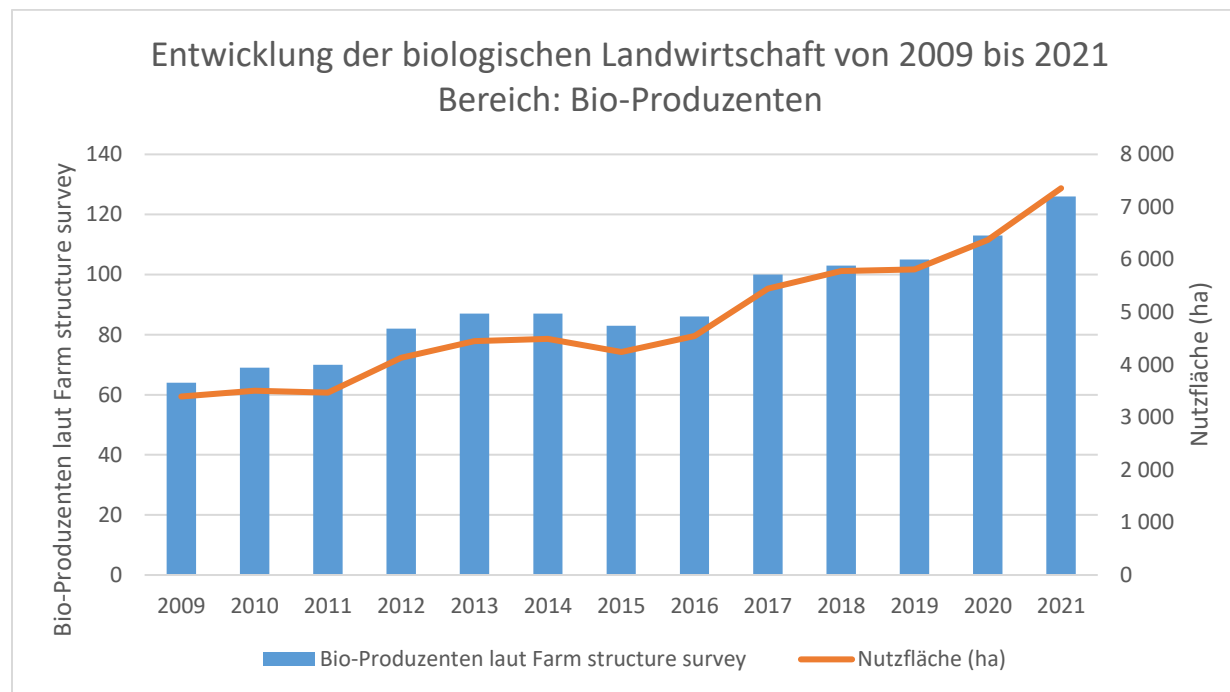
- der Betrieb bewirtschaftet mehr als 3 Hektar Kulturfläche (die Kulturfläche umfasst Ackerland, Wiesen und Weiden, Hausgärten und Dauerkulturen);
- oder der Betrieb bewirtschaftet gewerbsmäßig betriebene Gartenbaukulturen von mehr als 0,25 Hektar, Obstanlagen von mehr als 0,30 Hektar oder Baumschulen von mehr als 0,50 Hektar;
- oder der Betrieb bewirtschaftet Weinberge mit einer Gesamtfläche von 10 Ar und mehr;

- oder der Betrieb hält mindestens 10 Pferde oder 10 Rinder oder 20 Schafe oder 20 Ziegen oder 50 Schweine oder 10 Mutterschweine (über 50 kg) oder 1.000 Legehennen oder 1.000 Stück sonstiges Geflügel oder 1.000 Kaninchen oder 50 Bienenstöcke.

All jene Bio-Produzenten, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden nicht in der Statistik FSS und in den Prozentsätzen der Betriebe und der Nutzfläche berücksichtigt.

Eine weitere Erklärung zur Differenz in den Zahlen kommt daher, dass die Statistik FSS zum 1. April und die Zahlen aus dem ersten Teil der Tabelle zum 31. Dezember verfasst werden. Somit fließen all jene Betriebe, deren Umstellungsbeginn zwischen dem 1. April und dem 31. Dezember liegt nicht in die Statistik FSS ein.

Die folgende Graphik veranschaulicht die Entwicklung der biologischen Produzenten und deren Nutzfläche zwischen 2009 und 2021.



Die Prozentsätze der beiden letzten Zeilen der Tabelle 1 sind auf Basis der nationalen Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe und der nationalen Nutzfläche gerechnet.